

Affenpocken

Affenpocken (engl. monkey pox) sind eine durch Viren verursachte Erkrankung und hatten ihren Ursprung 1970 im westlichen Afrika. Außerhalb des afrikanischen Kontinents wurden bis zum Frühjahr 2022 nur einzelne, insbesondere aus Nigeria importierte Fälle von Affenpocken nachgewiesen. Diese werden von den Erregern verursacht, die bereits von den Menschenpocken bekannt sind. Nach Angaben des Robert-Koch Institutes (RKI) ist seit dem Ausbruch im Mai 2022 zu beobachten, dass eine Übertragung von Mensch-zu-Mensch im Rahmen von sexuellen Aktivitäten / engen Körperkontakt (Hautkontakte) nach dem derzeitigen Wissenstand erfolgt. Das Virus wird also durch den Kontakt mit Körperflüssigkeiten übertragen. Eine Gefährdung für die Gesundheit der breiten Bevölkerung in Deutschland schätzt das RKI allerdings nach derzeitigen Erkenntnissen als gering ein (Stand 29.06.22).

In der Regel zeigen sich zu Beginn Fieber und Schüttelfrost, Kopfschmerzen, Muskel- und Gelenkschmerzen und eine Vergrößerung der Lymphknoten, bevor insbesondere im Genitalbereich, aber auch im Gesicht, an Händen und Füßen der namensgebende, pockige Hautausschlag einsetzt. Auch über die Berührung der Flüssigkeit oder dem Schorf der Hautveränderungen eines/einer Infizierten kann man sich anstecken. Im Gegensatz zu den Menschenpocken verlaufen Affenpocken in der Regel milder.

Das Gesundheitsamt ermittelt gemeinsam mit der infizierten Person mögliche Kontaktpersonen, berät die Betroffenen und veranlasst bei Bedarf eine behördliche Anordnung zur so genannten häuslichen Absonderung (Isolierung, Quarantäne). Nur so können Infektionsketten unterbrochen werden. Informationen bezüglich der Isolation von Infizierten und Kontaktpersonen/ Haushaltsangehörigen finden Sie [hier](#).

Aktuell (Stand 29.06.22) ist eine Impfung für die allgemeine Bevölkerung nicht vorgesehen. Kontakt- oder stark gefährdete Personen sollen aber die Möglichkeit bekommen, sich mit dem Affenpockenimpfstoff Imvanex impfen zu lassen. Personen, die in der Vergangenheit bereits gegen die Pocken geimpft worden sind, verfügen nach bisheriger Einschätzung über eine Grundimmunsierung und benötigen daher statt zwei Impfdosen nur eine. Geimpft werden soll über den Öffentlichen Gesundheitsdienst und/oder andere von den Ländern benannten Stellen. Daneben existiert für die Akuttherapie ein geeignetes Medikament. In der Regel klingen die Symptome aber ohne weiteres Zutun wieder ab.

Dennoch will die Ständige Impfkommission (STIKO) für die sogenannten Risikogruppen eine präventive Impfung empfehlen.

Weitere Informationen:

→ <https://www.infektionsschutz.de/aktuelles/informationen-der-bzga-zu-affenpocken/>

→ <https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/A/Affenpocken/Affenpocken.html>

→ HNA-Artikel vom 28.06.22 zu der aktuellen Situation im Landkreis Hersfeld-Rotenburg sowie weitere Fragen und Antworten zu dem Thema: <https://www.hna.de/lokales/rotenburg-bebra/affenpocken-noch-nicht-im-kreis-hersfeld-rotenburg-angekommen-91634136.html>

→ https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/PM_2022-06-09.html